

HBKsaar

Juni 2008

4

2

7

Lutz Pankow und Jan Theissen

Zwei Designer in der Galerie der HBKsaar

Die zweite Ausstellung der Galerie ist dem Design gewidmet. Jan Theissen und Lutz Pankow haben an der HBKsaar studiert und sind mit ihren unterschiedlichen Projekten in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Jan Theissen studierte von 1994 bis 2000 an der HBKsaar Produktdesign und von 1998 bis 2003 Architektur am Pratt Institute New York sowie an der Akademie der Künste in Stuttgart. Seit 2004 betreibt er gemeinsam mit Sonja Nagel in Stuttgart ein eigenes Büro. Es trägt den Namen Kommunikationsarchitektur (www.kommunikationsarchitektur.de), der exakt das beschreibt, was beide tun: Räume auf Zeit einrichten, Gegenstände in ihrem Erscheinungsbild verändern, Objekte für den Alltagsgebrauch herstellen, die jedoch symbolisch weit über eben diesen Alltag hinausweisen. Jan Theissen regt dabei nicht nur zum Nachdenken an, sondern animiert zum Handeln – erst wenn die Beteiligten an einem Ablauf mitwirken, entsteht etwas Neues, sowohl materiell als auch in den Köpfen. Die verwendeten Medien sind dabei so vielfältig wie die Aufgaben: Für eine Ausstellung werden alle Hintergrundobjekte mit einer roten Farbschicht überzogen, in einer anderen alle Bilder durch diverse Linien miteinander verbunden. Viele Projekte des Büros Kommunikationsarchitektur werden aus einfachsten Materialien realisiert, die sich in jedem Baumarkt oder Kaufhaus finden lassen; dennoch entstehen dabei neue Installationen und Objekte, denen ihre Herkunft kaum noch anzusehen ist. Das soziale Element ist Kernstück aller Arbeiten von Jan Theissen; sein Design- und Architekturbegriff basiert darauf, dass der Mensch sich nur in der und durch die Kommunikation mit anderen Menschen realisieren kann.

Lutz Pankow (www.lutzpankow.de) studierte bis 1995 Produktdesign an der HBKsaar und war von 1996 bis 2005 dort Lehrkraft für besondere Aufgaben, bevor er eine Professur für technisches Gestalten an der HFBK Hamburg antrat. Er gestaltet Produkte für den alltäglichen Gebrauch, aber auch Einrichtungen von Ausstellungen und Außenbereichen.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Entwurf von Leuchten für innen und außen, ein anderer die Entwicklung von Leuchten für Fahrzeuge wie Automobile und Mokicks. Während die Lampen – immer mit den neuesten technischen Errungenschaften wie LEDs und Sensordimmern ausgestattet – deutlich dem Credo modernen Gestaltens als möglichst zurückhaltender Formfindung zugunsten optimaler Funktion folgen, sind die Vorschläge von Lutz Pankow für Fahrzeuge und elektronische Geräte wie Digitalkameras von einer Lust auf spielerische Anwendung geprägt, die sich auch symbolhaft darstellen lässt. Den kleinen Roadster etwa, den er 2005 mit Studierenden der HBKsaar baute, kann man ohne weiteres als Hommage an das kantige Design der italienischen Nobelmarken Lamborghini oder Ferrari verstehen, andererseits aber auch ganz einfach als Anregung für das Auflegen automobiler Kleinserien in individuell angepasstem Design.

Einladung zur Eröffnung in der Galerie der HBKsaar

Freitag, 4. Juli 2008, 19 Uhr

K4 forum, St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Ausstellung: 5. Juli bis 10. August 2008

Die Ausstellung ist von außen permanent sichtbar.

Der Ausstellungsraum ist samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Landeskunstaussstellung 2008

Mehr als die Hälfte der teilnehmenden KünstlerInnen sind mit der HBK Saar verbunden

Die Landeskunstaussstellung 2008 des Saarlandes, die unter dem Titel *Dein Land macht Kunst* vom 21. Juni bis 31. August in fünf saarländischen Städten gezeigt wird, präsentiert Arbeiten von saarländischen KünstlerInnen, die in den vergangenen vier Jahren entstanden sind. Deutlich mehr als die Hälfte der insgesamt 86 AusstellungsteilnehmerInnen stehen als Studierende, Absolventen oder Lehrende in unmittelbarer Verbindung zur HBK Saar. Hier dokumentiert sich der Beitrag, den die Saarbrücker Kunst- und Designhochschule, knapp 20 Jahre nach ihrer Gründung, zur künstlerischen und kulturellen Entwicklung der Region leistet.

Darüber hinaus wurden sämtliche, die Landeskunstaussstellung begleitenden Print-Produkte – Flyer, Plakate und der Ausstellungskatalog – im Rahmen des an der HBK Saar neu eingerichteten *Designlabors* von Studierenden des Kommunikationsdesigns unter der Leitung von Indra Kupferschmid und Ivica Maksimovic entwickelt und erstellt.

Vorplatz Bergwerksdirektion Saarbrücken

Praktisches Laborieren der HBK Saar am Brennpunkt Bergwerksdirektion

Studierende der HBK Saar entwickeln im Rahmen des S_A_R-Büros gestalterische Projekte zur Kunst im öffentlichen Raum. Das von Martin Gropius geplante und zwischen 1877 und 1880 entstandene Gebäude der Bergwerksdirektion in Saarbrücken wird durch einen Investor in ein Einkaufszentrum umgewandelt. Im Zuge dieser Umbauarbeiten wird auch der Vorplatz der Bergwerksdirektion umgestaltet. Hierbei wird ein Projekt zur Kunst im öffentlichen Raum durch Studierende der HBK Saar entwickelt und realisiert.

Unter der Leitung von Georg Winter initiieren die am Projekt beteiligten Studierenden unterschiedliche Recherchen und Aktionen von einer lokalen Einsatzzentrale aus. Die ambulante Stadtbetreuung des S_A_R-Projektbüros betreibt angewandte Grundlagenforschung im öffentlichen Raum. Utopien von Investoren, Stadtplanern, Passanten und gesellschaftlich Randständigen werden betreut. Der urbane Raumbegriff wie auch die Nutzung urbaner Fläche werden untersucht. Mit verschiedenen künstlerischen Ansätzen und Methoden greift das S_A_R-Büro in den städtischen Raum ein.

Zoom 2008

Ausstellung in Kooperation mit T-Systems

Seit 2004 gestaltet die HBK Saar regelmäßig Ausstellungen im Businesscenter des Telekommunikationsunternehmens T-Systems in Saarbrücken. Die von Daniel Hausig initiierte Projektserie beschäftigt sich mit Aspekten der Kommunikation sowie den Beziehungen zwischen Kunstwerk, Ort und Betrachter. Die aktuelle Präsentation setzt einen Schwerpunkt im Medium der Fotografie. Gezeigt werden Arbeitsergebnisse des Projekts *Atmosphären wahrnehmen und Atmosphären gestalten mit Fotografie*, in dem Studierende beider Fachbereiche der HBK Saar unter der Leitung von Daniel Hausig und dem Fotografen Pasquale d'Angiolillo den städtischen Raum von Saarbrücken nach atmosphärischen Kriterien untersuchten. Die Recherche fokussierte auf Orte, die weniger einen öffentlich-repräsentativen

Charakter einnehmen, als vielmehr Nebenschauplätze des städtischen Lebens darstellen. Dass gerade diese Randpositionen wesentlich das Bild der Stadt und ihre Lebenswirklichkeit mitbestimmen, zeigen die entstandenen Fotografien, die ein lebendiges Panorama städtischer Rand-Orte einfangen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

10. Juli bis 23. Januar

Vernissage: 9. Juli, 17 Uhr

T-Systems, Neugrabenweg 4, 66123 Saarbrücken

Terz 2008

*Ausstellung in Kooperation mit dem Saarländischen Künstlerhaus e.V.
Julian Bergheim, Dieter Call, Azra Duric*

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Saarländischen Künstlerhaus Saarbrücken zeigen seit dem Jahr 2005 einmal jährlich je drei DiplomandInnen der HBKsaar eine Auswahl von Arbeiten in den Ausstellungs-räumlichkeiten des Künstlerhauses.

Für die AbsolventInnen bietet die Ausstellungsreihe *Terz* die Möglichkeit, nach dem Diplom nochmals ihre künstlerische Position in konzentrierter Form zu präsentieren. Die diesjährige Ausstellung wird bestritten von drei Absolventinnen, die im vergangenen Jahr ihr Studium an der Saarbrücker Kunst- und Designhochschule abgeschlossen haben. Julian Bergheim, Dieter Call und Azra Duric zeigen ein Spektrum, das von bildhauerischen Ansätzen über medial-rauminstallative Formulierungen bis hin zu Beispielen aus den neuen digitalen Medien reicht.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

11. September bis 12. Oktober

Vernissage: 10. September, 19 Uhr

Saarländisches Künstlerhaus, Karlstraße 1, 66111 Saarbrücken

Presseecho

Das inszenierte Fenster

»Die Kunststudierenden der HBKsaar haben sich mit dem *Inszenierten Fenster* in das Leben der Stadt eingemischt. Die bespielten Leerstände sind einzigartig!« Saarbrücker Hefte 99, Frühjahr 2008

Eröffnung der Galerie der HBKsaar mit Stephan Balkenhol

»Dass die HBKsaar in ihrer Galerie nicht nur den eigenen Nachwuchs zeigen will, hat System. Winzen möchte die Ausstellungen auswärtiger Künstlergrößen mit Workshops verbinden – nicht zuletzt aus Imagegründen für die HBK.« Christoph Schreiner, Saarbrücker Zeitung, 16.04.2008

»Es sollen dort zukünftig sowohl international renommierte Künstler als auch Absolventen der Hochschule mit One-Man-Shows bedacht werden.« Informationsdienst Kunst, Nr. 400

Interview: ARD-Jahrbuch-Cover 2008

Design-Wettbewerb an der HBKsaar

Die Jury-Mitglieder in einem Gespräch nach der ersten Auswahl der Entwürfe

Redaktion: Liebe Jury-Mitglieder, erzählen Sie uns doch bitte zunächst etwas allgemein über das ARD-Jahrbuch.

Jury-Mitglieder: Seit 1969 gibt die ARD – inzwischen gemeinsam mit ihren Werbetöchtern – das ARD-Jahrbuch heraus, und zwar mit jährlich wechselndem Umschlag. Als Herausgeber fungiert der jeweilige ARD-Vorsitzende, in diesem Jahr der Intendant des Saarländischen Rundfunks, Fritz Raff. So wie andere Jahrbücher dient auch das ARD-Jahrbuch zugleich als Nachschlagewerk zur personellen, finanziellen und rechtlichen Situation der ARD, als Jahresbericht und zur Standortbestimmung. Es nimmt Bezug auf aktuelle medienpolitische Diskussionen in der sich wandelnden Rundfunklandschaft der Bundesrepublik. Es dokumentiert und erläutert Programmangebote sowie Aktivitäten und Pläne innerhalb der ARD und analysiert neueste technische Entwicklungen.

R: Wie kamen Sie auf die Idee, mit der HBKsaar zusammenzuarbeiten?

J: Es hat schon Tradition, dass wir für die Umschlaggestaltung des Jahrbuchs einen Wettbewerb ausschreiben, meist innerhalb von ein oder zwei Hochschulen. Außerdem ist es uns wichtig, dass die Gestalter in der Nähe des Büros des ARD-Vorsitzes sind.

R.: Haben Sie auch schon mal Agenturen beauftragt?

J.: Ja.

R.: Was spricht denn nun für die Zusammenarbeit mit Studierenden?

J.: Meistens nehmen viele Studierende am Wettbewerb teil, sodass eine große Vielfalt an frischen, interessanten Ideen entsteht – quasi ein Abbild von Zeitgeist. Wir sehen den Wettbewerb als eine Chance und auch als Förderung für die Studierenden.

R.: Wie war Ihr Eindruck von der Präsentation?

J.: In den Vorjahren nahmen mehr Bewerber teil, dementsprechend gab es mehr Entwürfe. Hier war die Anzahl kleiner, jedoch qualitativ sehr gut. Die Leute haben sich intensiv mit der Materie beschäftigt, was in den einzelnen Umschlagentwürfen und in der Art der Präsentation zu erkennen ist. Der Umgang ist professionell, beispielsweise gab es einen Briefing-Termin – das hatten wir sonst noch nie. Ja, doch, die Anreise hat sich gelohnt.

R.: Vielen Dank für Ihr Kommen. Wir freuen uns auf die Preisverleihung.

(In der nächsten Newsletter-Ausgabe im Oktober 2008 werden die Preisträger bekannt gegeben.)

Ehrenpreis für Christina Kubisch

*Künstlerisches Gesamtwerk
gewürdigt*

Christina Kubisch, seit 1994 Professorin für Plastik und audiovisuelle Kunst an der HBK Saar, wurde für ihre stets innovative und prägende Weiterentwicklung im Genre der Sound Art der Ehrenpreis des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 für das künstlerische Gesamtwerk verliehen. Christina Kubisch ist eine der ersten Künstlerinnen Deutschlands, die auf höchstem Niveau mit den Medien Licht und Klang gearbeitet hat.

Aufenthaltsstipendium

*für Denise Ritter im
Künstlerdorf Schöppingen*

Die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen vergibt jährlich international ausgeschriebene Stipendien im Bereich Bildende Kunst, Musik und Literatur. Die StipendiatInnen leben und arbeiten im Künstlerdorf Schöppingen. Ein dreimonatiges Aufenthaltsstipendium wurde in diesem Jahr an die HBK Saar-Absolventin Denise Ritter vergeben.

Designpreis Neunkirchen 2008

für Studierende der HBK Saar

Unter den Preisträgern des renommierten, bundesweit ausgeschriebenen Designpreises Neunkirchen ist die HBK Saar mit einigen Positionen vertreten. Einen zweiten Preis erhielt Daniel Wilhelm für sein innovatives Schlitten-Concept X-89. Jan Hiltz ergonomisch geformter Haartrockner *Tube* wurde mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Ein Anerkennungspreis ging an die Studierenden Robert Engemann, Matthias Hahnen, Tilmann Hauck und Tobias Wohlfahrt für ihr Automobildesign *276concept*.

Kunst am Bau

Ingo Bracke gewinnt Wettbewerb

Der Installationskünstler und HBK Saar-Absolvent Ingo Bracke hat mit einer großformatigen Visualisierung den Kunst-am-Bau-Wettbewerb für das Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern gewonnen. Am Außenbereich des Stadions wird die Mannschaftsaufstellung des *Wunders von Bern* mit Fritz Walter als Kapitän gezeigt. Mit dem Verbleib des 1. FC Kaiserslautern in der Zweiten Bundesliga kann Ingo Brackes prämiertes Wettbewerbsentwurf bald umgesetzt werden.

Förderpreis für Daniel Binger

*Auszeichnung durch die
Saarbrücker Casino-Gesellschaft*

Den Förderpreis 2007 der Saarbrücker Casino-Gesellschaft erhielt der Kommunikationsdesigner und HBK Saar-Absolvent Daniel Binger, der sich in der Werbebranche bereits international Anerkennung erworben hat, etwa beim Magdalena Festival 2007 in der slowenischen Stadt Maribor, wo er für seine City-Light-Kampagne *Culture brings the city to life* mit einem Silver Bra ausgezeichnet wurde.

Förderstipendien

für HBK Saar-Absolventinnen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat Anfang April 2008 rückwirkend die mit 11.700 Euro dotierten Förderstipendien 2006 für junge KünstlerInnen verliehen. Neben dem Musiker Thorsten Hansen wurden die HBK Saar-Absolventinnen Julia Aatz, Vera Kattler und Katja Romeyke ausgezeichnet.

Nürnberg
noch bis 13. Juli

Leibesübung mit dem Modularen System

Ausstellung von
Jan Engels
Do bis Fr 12–14 Uhr
Sa 19–23 Uhr
So 16–19 Uhr
Knauerstr. 3
90443 Nürnberg
www.das-artelier.com

Wadern-Dagstuhl
noch bis 16. Juli

Studierende bei Sigurd Rompza auf Schloss Dagstuhl

Woojung Choi, Mirjam Elburn, Lena Gerald, Juliette Glaub, Martine Glod, Claudine Kiefer, Petra Klos, Karin Magar, Natalie Ortmann, Natascha Popp, Katrin Thomas, Heike Wiltfang, Laura Zöllner
Mo bis Do 9–16 Uhr
Fr 9–14 Uhr
Schloss Dagstuhl
Leibniz-Zentrum für Informatik
Octavie-Allee
66687 Wadern-Dagstuhl

Saarbrücken
noch bis 17. Juli

an-sicht

Fotoaufnahmen der Edith-Stein-Kirche
Marie-Pascale Gafinen, Johanne Martens, Marc-André Misman, Erik Pöss, Steffi Schwabe, Eric Wilhelm
Universität des Saarlandes
Gebäude A3 1
66041 Saarbrücken

Bremen
15. Juli bis 5. Oktober

Stromzeichnungen

Christina Kubisch
Di 10–21 Uhr
Mi bis So 10–17 Uhr
Mo geschlossen
Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen
www.kunsthalle-bremen.de

Venedig
29. Juli bis 2. September

Venezia tre

Ausstellung von AbsolventInnen und Lehrenden der HBK Saar, ein Projekt der HBK Saar und des Instituts für Aktuelle Kunst im Saarland an der HBK Saar
Meta Backes, Friederike Bauer-Ballin, Corinna Beurenmeister, Monika Bohr, Jutta Dauth, Jo Enzweiler, Uta Fendel, Johannes Fox, Andrea Gercke-Reinsch, Alex Gern, Petra Jung, Ullrich Kerker, Michi Keßeler, Natalie Kolaric-D'Almeida, Carsten Kraemer, Stefan Kraus, Simone Litschka, Uwe Loebens, Sabine Loos, Andrea Neumann, Dirk Rausch, Suzanne Schön, Susanne Speicher, Alexander R. Titz, Hinrich Zürn
Mo bis Fr 10–13 und 16–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
ACIT-Associazione Culturale Italo Tedesca
Palazzo Albrizzi
Venezia – Cannaregio
4118 Venedig

Schiffflange
14. bis 27. September

Sentiers rouges

Zweiwöchige Künstlerresidenz in Luxemburg, Denise Ritter
Vernissage:
27. September 11 Uhr
CIGL Schiffflange asbl
Centre d'Initiative et de Gestion Local 1, quartier rouge
L-3881 Schiffflange

Weingarten
19. Oktober 2008 bis 18. Januar 2009

Electrical Drawings

Studierende bei Christina Kubisch im Kloster Weingarten
Fatima Njai, Marcus M. Käubler, Alexandra von Bassen, Sunmi Han, Denise Ritter, Melanie Windl, Melanie Schulz, Stefan Zintel, Maya Wittinger, Christina Kubisch
Kloster Weingarten
Kirchstraße 1
88250 Weingarten



Hochschule der Bildenden Künste
Keplerstraße 3–5
66117 Saarbrücken
Tel. +49 (0) 6 81/ 9 26 52-0

info@hbksaar.de
www.hbksaar.de

Herausgeber: HBKsaar 2008

Redaktion: Andreas Bayer, Christine Prussak, Katharina Ritter, Rolf Sachsse,
Katja Vobiller, Matthias Winzen

Gestaltung: Swetka Bär, Cornelia Brezing, Paul Goletzko

Foto: S_A_R-Büro

